Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

76 (21.9.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 76. Samstag den 21. September 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Menzingen an den Schutzbürger Jeßle Koppel Menzinger, auf Mittwoch den 16. Oct. d. J. Morgens 9 Uhr, bey der TheilungsCommission auf dem Rathhause zu Menzingen. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Spielberg an den Bürger u. Lammwirth Johannes Maucher, auch Mahlmühlenbeständer zu Frauenalb, auf Montag den 21. Oct. d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Fusbach an den bürgerlichen Hofbauern Paul Bühler auf Montag den 21. October d. J. bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Nonnenweyer an den in Gant erkannten Bürger Christmann Läßle auf Montag den 30. Sept. d. J vor dem TheilungsKommissariat im Wolfwirthshause zu Nonnenweyer. Aus dem

Stadtamt Pforzheim.

(3) zu Pforzheim an die in Gant erkannten diesigen Bürger und Schumachermeister weil. Joh. Adam Schnaufer und Heinrich Schnaufer auf Freitag den 4. October d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhaus. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(2) zu Dürrn an die in Gant erkannten Christoph Klumppischen Eheleute, auf Montag den 21. October d. J. Vor- und Nachmittags auf dem Rathhaus zu Dürrn. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Rastadt.

(1) zu Rastadt an den verstorbenen Franz Idam, ehemaligen Sergeanten bey dem Großh. 4. LinienInfanterieRegiment, auf Montag den 7. Oct. d. J. bey Großh. Amtsrevisorat daselbst. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(3) zu Steinbach an den in Gant erkannten Bürger und Schneidermeister Anton Seckler auf Dienstag den 8. Oct. d. J. auf dem Rathhaus zu Steinbach.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Mannheim. [Vorladung.] Die von dem Großh. Badischen ArtillerieBataillon entwichene Hautboisten Johann Schrauder und Wilhelm Greve von hier, werden hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über ihre Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist, gegen sie als ausgetretene Unterthanen nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 16. Sept. 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Oberkirch. [Vorladung.] Auf hohe hofgerichtliche Anordnung Nro. 1398. ddo. Rastadt den 3. und präs. den 12. Sept. d. J. wird hiemit der sich flüchtig gemachte ledige Bernhard Rösch von KappelRodeck, unter dem Präjudiz öffentlich vorgeladen, daß er, wenn er sich nicht binnen 3 Monaten dahier bey Amt stellen und sich über die ihm angeschuldigte Verwundung des Anton Walz von Reiersbach verantworten würde, der Verwundung für geständig werde erklärt, und das weitere Rechtliche gegen ihn vorbehalten werden.

Oberkirch den 12. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Die Versteigerung der Kostverpflegung der Militärkranken betreffend.] Da man die Kostverpflegung oder Speisung der Militärkran-

ken in dem Lazareth zu Karlsruhe vom 1. Novemb. d. J. an, anderweit durch öffentliche Steigerung an Personen christlicher Religion im Abstreich zu begeben gedenkt, und dazu Tagfahrt auf Montag den 30. Sept. d. J. anberaumt hat, so werden die hiezu Lusttragenden andurch eingeladen, an besagtem Tag Vormittags 10 Uhr auf der Großh. Kriegskanzley sich einzufinden und der Steigerung anzuwohnen.

Die den Kranken zu verabreichende Kostportionen bestehen in folgendem:

1) Diät.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu ¼ Pfund Ochsen-Fleisch in den Topf gethan werden muß.

Abends, ingleichem.

2) Diät mit Zwetschgen.

ist der vorigen gleich, nur mit dem Beisatz von 25 bis 30 Stück Zwetschgen.

3) Eine VierteiPortion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, wozu ¼ Pfund Ochsen-Fleisch per Tag in den Topf gethan werden muß, ¾ Schoppen leichtes Gemüß, als Reiß, Gersten, Evergersten, Kernengries, 1 Weck oder 6 Loth weißes Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe.

4) Halbe Portion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, ¾ Schoppen leichtes Gemüß, wozu ausser den angeführten Sorten auch Meerrettig und gelbe Rüben sich eignen, ½ Pfund weißes Brod, ⅛ Pfund Ochsenfleisch mit Knochen als Einsatz.

Abends in Fleischbrühsuppe, ¾ Schoppen Gemüß wie Mittags.

Anmerkung. Wenn, wie häufig geschieht, bei der halben Portion Kalbfleisch verordnet wird, so erhält der Kranke kein Rindfleisch; daher wird in diesem Fall nur ¼ Pfund Ochsenfleisch zum Behuf in den Topf gethan, und die Portion Kalbfleisch besteht in einem halben Pfund rohen Fleisch als Einsatz.

5) DreiviertelPortion.

Morgens in Rahm- oder Mehl- oder Zwiebelsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, ¾ Schoppen ordinäres Gemüß, wozu auch Kohlarten, Kartoffeln, sich eignen, ¾ Pfund Ochsenfleisch als Einsatz, 24 Loth weißes Brod.

Abend in Fleischbrühsuppe, ¾ Schoppen Gemüß wie Mittags.

6) Ganze Portion.

Morgens in Rahmsuppe.

Mittags in Fleischbrühsuppe, 1½ Schoppen ordinäres Gemüß, 1 Pfund Ochsenfleisch als Einsatz, 1 Pfund gemischtes Brod.

Abends in Fleischbrühsuppe und 1½ Schoppen Gemüß.

Anmerkung. Jede Suppe muß wenigstens 3 Loth weißes Brod und 1½ Schöppen Flüssigkeit enthalten.

Die weitern Bedingungen, unter welchen die Steigerung statt findet, können beym KriegsCommissariat vernommen werden.

Karlsruhe den 16. Sept. 1816.

Großh. Bad. Kriegs-Ministerium.

v. Schäffer.

vdt. Eckert.

(1) Ettlingen. [KommisbrodLieferung.] Mittwoch den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr, wird ein neuer KommisbrodlieferungsAccord für das hier befindliche und allenfalls weiter einrückende Großh. Bad. Militär, von Seiten der Großh. Domanialverwaltung dahier, durch öffentliche Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben werden.

Ettlingen den 16. Sept. 1816.

Großh. DomanialVerwaltung.

(3) Banbrücken im Bezirksamt Bretten. [SchaafVerkauf.] Der zu Ende gehende Bestand veranlaßt die Unterzeichnete, ihre noch besitzende 80 Stück MutterSchaafe und 65 Stück Lämmer aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können täglich einen Contract abschließen, und werden guter gesunder Waare versichert.

Banbrücken den 7. Sept. 1816.

Adlerwirth Meerwarts Wittwe.

(2) Rastadt. [Versteigerung.] Donnerstags den 26. Sept. Nachmittags 2 Uhr, wird auf der obern Ziegelhütte, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden: 8 gute Zugpferde, wobey 3 als Reitpferde brauchbar, 2 Wagen in gutem Stand, 1 fast neues Bernerwägelein und 1 Kastenkarren. Sodann Freytag den 27. Sept. früh um 9 Uhr, mehrere 1000 Schuh eichenes Riegelholz, eichene und tannene Pfosten, Schwellen und Balken, auch pappelbaumene Bord.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Karlsruhe. [Ziegelhüttenverleihung zu Eggenstein.] Da die Bestandzeit der Eggensteiner GemeindsZiegelhütte bis nächstkommenden Michaelis zu Ende geht, und solche anderweit auf 3 Jahre bis den 28. d. M. mittelst Steigerung in Bestand gegeben werden soll, so wird dieses hiermit bekannt gemacht, damit sich die allenfallsigen Steigerungsliebhaber an gedachtem Tag in Eggenstein auf dem Rathhaus einfinden können.

Karlsruhe den 12. Sept. 1816.

Großherzogl. Landamt.